

Junger Einbrecher in Spittal: Diesel und Krampusmaske gestohlen!

21-Jähriger in Spittal wegen Einbruchsdiebstählen, einschließlich Dieseldiebstahl, festgenommen. Ermittlungen laufen seit dem 20. Juni.



Spittal an der Drau, Österreich - Am 23. Juni 2025 hat die Polizeiinspektion Spittal an der Drau einen 21-jährigen Mann aus dem Bezirk Villach-Land festgenommen. Er steht im Verdacht, zwischen dem 3. Mai und dem 20. Juni 2025 mehrere Einbruchsdiebstähle begangen zu haben. Bei diesen Taten wurden wertvolle Gegenstände, darunter mehrere tausend Liter Diesel und Kupferkabel, gestohlen. Auch eine Krampusmaske mit Fell und Rute befindet sich unter den entwendeten Objekten. Der Gesamtschaden beläuft sich auf mehrere tausend Euro, wie **Klick Kärnten** berichtet.

Die Ermittlungen wurden nach einem Vorfall in der Nacht auf den 20. Juni 2025 eingeleitet. An diesem Abend haben

unbekannte Täter Diesel aus dem unverriegelten Tank einer mobilen Siebanlage in einer Schottergrube im Bezirk Spittal an der Drau abgepumpt. Insgesamt rund 2000 Liter Diesel sollen entwendet worden sein. Es wird vermutet, dass Diesel zuvor bereits im Mai und Anfang Juni aus zwei Siebanlagen und zwei Radladern gestohlen wurde.

Steigende Kriminalitätszahlen im bundesweiten Vergleich

Die aktuelle Kriminalstatistik zeigt einen besorgniserregenden Anstieg der Straftaten in Deutschland. Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) stiegen die erfassten Straftaten im Jahr 2023 um 5,5 % auf insgesamt 5.940.667 Fälle. Die Aufklärungsquote lag bei 58,4 %, was eine Verbesserung von 1,1 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Zu den Faktoren, die zu diesem Anstieg führten, zählen die erhöhte Mobilität nach dem Wegfall der Covid-19-Beschränkungen sowie wirtschaftliche und soziale Belastungen, die durch Inflation verstärkt wurden, gemäß der Analyse des **BKA**.

Besonders auffällig ist die Entwicklung bei Diebstahlsdelikten, die insgesamt um 10,7 % angestiegen sind. Innerhalb dieser Kategorie verzeichneten Ladendiebstähle einen bemerkenswerten Anstieg von 23,6 % auf 426.096 Fälle, dem höchsten Stand seit 2006. Wohnungseinbruchdiebstähle stiegen um 18,1 %, liegen jedoch noch unter dem Niveau von 2019.

Trendwende oder Fortdauer der Kriminalität?

Im darauffolgenden Jahr 2024 gab es einen leichten Rückgang der Kriminalität um 1,7 % auf 5.837.445 registrierte Straftaten. Hauptgrund hierfür war die Cannabis-Teillegalisierung, die zu einem signifikanten Rückgang der Rauschgiftkriminalität führte. Dennoch bleibt die Gewaltkriminalität mit einem Anstieg auf 217.277 Fälle besorgniserregend hoch und ist der höchste Wert

seit 2007. Die **PKS 2024** verzeichnet zudem einen Anstieg der tatverdächtigen Kinder und Jugendlichen, was auf eine wachsende Herausforderung in diesem Bereich hinweist.

Die Polizei wird die Ermittlungen gegen den festgenommenen 21-Jährigen intensiv fortsetzen, um mögliche weitere Straftaten seinerseits aufzuklären. Parallel dazu ist die Gesellschaft gefordert, Lösungen zu finden, die den steigenden Kriminalitätszahlen entgegenwirken können.

Details	
Vorfall	Einbruch
Ursache	Diebstahl
Ort	Spittal an der Drau, Österreich
Festnahmen	1
Schaden in €	2000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.klick-kaernten.at• www.bka.de• www.bka.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at